

# ERASMUS+ Erfahrungsbericht

Gastuniversität:	Aix-Marseille Université (AMU)
Land:	Frankreich
Ort:	Aix-en-Provence
Studiengang an der UDE:	Kulturwirt, Vertiefung Französisch
Akademisches Jahr (WiSe/SoSe+Jahr):	WiSe + SoSe 2022/2023
Zeitraum vor Ort von bis:	August 2022 – Mai 2023
Unterrichtssprache:	Französisch, Englisch, Deutsch

## Einverständnis

Ich bin damit einverstanden, dass der vorliegende Erfahrungsbericht anonymisiert auf der Internetseite des Akademischen Auslandsamtes veröffentlicht wird.

- ☒ Ja  
☐ Nein

## Vor dem Auslandsaufenthalt/Vorbereitung

### **Sprachkenntnisse (gefordertes/empfohlenes Niveau, Nachweis durch Zertifikate erforderlich, vorherige Belegung von Sprachkursen an der UDE/Partneruni)**

Gefordertes Niveau für das Doppeldiplom mit der AMU war C1 in Englisch und Französisch. Durch das Kulturwirt Studium und die darin enthaltenen Sprachkurse hat man dieses Niveau.

### **Bewerbung und Einschreibung (Kontakt und Bewerbungsverfahren der Partneruni, Fristen, Ablauf)**

Dies lief über Erasmus und darüber erhielt ich alle Informationen, sowie Deadlines.

### **Notwendige Vorbereitungen (Visa, Planung der Anreise, Bank, Telefon, Versicherung)**

Für den Aufenthalt in Frankreich bzw. für das Wohnheim vor Ort muss man eine Haftpflichtversicherung und eine weitere Versicherung vorweisen. Eine französische Bankverbindung sowie eine französische Handynummer sind nicht zwingend notwendig, können aber von Vorteil sein.

## Während des Auslandsaufenthaltes

### **Studium an der Gastuniversität**

**Partneruniversität (Erreichbarkeit und Lage des Campus, Angebote am Campus (Mensa, Bibliothek etc.), International Office, Fachkoordinator\*innen)**

Die Lage des Campus in Aix-en-Provence ist sehr gut und somit gut zu erreichen. Dadurch, dass die Stadt relativ klein ist, ist alles fußläufig erreichbar, aber es gibt ebenfalls einen guten ÖPNV. Die Mensen an der Uni kann ich sehr empfehlen und die Bibliothek ist ebenfalls sehr gut ausgestattet und bietet eine gute Lernatmosphäre. Auch außerhalb der Bibliothek bietet der Campus viele Sitzmöglichkeiten, an denen man in Ruhe lernen kann.

**Studieninhalte (Kursangebot und -auswahl, Sprachkurse für ERASMUS+ Studierende, Belegung von Kursen an anderen Fakultäten, Professoren, Unterrichtsgestaltung, Anrechenbarkeit an der UDE)**

Zu Kursangeboten kann ich nicht viel sagen, da ich aufgrund des Doppeldiploms einen festen französischen Studiengang studiert habe und den Kursen folgen musste, die für das jeweilige Semester vorgesehen waren – in Frankreich kann man nämlich keine Kurse schieben wie bei uns :) Von anderen Erasmus-Studierenden hörte ich allerdings, dass es viele Kurse gibt, denen man folgen kann und es werden auch viele Sprachkurse angeboten. Vorlesungen in Frankreich ähneln sehr der Schule. Macht euch also darauf gefasst in einem Englisch Kurs z.B. mit 30 Leuten zu sitzen und Grammatik Fragen aus der 8. Klasse zu beantworten.

**Prüfungen (Prüfungsform, Niveau, Zwischenprüfungen, Zweitversuche)**

Die Klausurenphase in Frankreich findet innerhalb von 2 Wochen statt (meist Anfang Januar und Mitte Mai). In diesen zwei Wochen werden alle Klausuren geschrieben. Man muss sich nicht explizit für eine Klausur anmelden, es reicht, wenn man für den Kurs angemeldet ist. Es kann Zwischenprüfungen geben, dies ist allerdings vom Kurs abhängig.

**Semesterzeiten (Start und Ende der Vorlesungszeit, Prüfungsphase, Einführungstage ...)**

In Frankreich beginnt das Semester im September (la rentrée) und geht dann bis Januar. Anschließend hat man eine Woche Semesterferien und dann geht das nächste Semester los und dies geht bis Mai. Dadurch sichern sich die Franzosen und Französinnen 3 Monate Sommerferien.

**Betreuung und Kommunikation vor Ort (Buddy Programm, Kontakt zu lokalen Studierenden, Angebote der Partneruni, Orientierungsveranstaltungen ...)**

Es gibt viele Angebote vom ESN, die Freizeitaktivitäten für internationale Studierende anbieten. Kontakt zu lokalen Studierenden findet man eigentlich immer in der Uni oder abends in den Bars :)

## Unterkunft

**Unterstützung durch Partneruniversität, Miete und Kautions, Wohnungssuche und -situation vor Ort**

Die AMU versucht, dass alle internationale Studierende, die sich auf einen Wohnheimplatz bewerben, diesen auch erhalten. Meine Miete lag bei 258€ für ein Zimmer mit Bad, und einer insgesamt Größe von 9m<sup>2</sup>. Die Küche war eine Gemeinschaftsküche auf dem Gang.

## Alltag/Freizeit/Reisen

### **Lebenshaltungskosten vor Ort (Miete, Essen, Freizeit, Verkehrsmittel, ...)**

Die Lebenshaltungskosten in Frankreich sind definitiv etwas höher als in Deutschland. Verkehrsmittel hingegen sind um einiges günstiger.

### **Mobilität (öffentliche Verkehrsmittel, Preise, Anbindung, Fahrpläne, Fahrrad/Roller)**

In Aix-en-Provence gibt es lediglich Busse, die allerdings regelmäßig fahren. Tickets kann man entweder am Schalter an der Bushaltestelle kaufen oder im Bus beim Fahrer oder man zahlt mit Karte im Bus an den Automaten.

Von Aix-en-Provence aus gibt es viele Busse, die für 2€ nach Marseille, Cassis oder weitere schöne Orte in Südfrankreich fahren.

### **Freizeitangebote (Sportkurse, Bars, Nachtleben, Sehenswürdigkeiten, Ausflüge)**

In Aix-en-Provence kann man sehr viel unternehmen. Man kann Sportkurse in der Uni belegen, sich in einem Fitnessstudio anmelden oder man geht abends in die Innenstadt, wo es unendlich viele schöne Bars & Restaurants gibt. Außerdem ist Aix-en-Provence die Stadt, die der Maler Cezanne sehr geliebt hat – deshalb gibt es Museen für ihn. Einen Ausflug auf den nahegelegenen Berg kann ich wärmstens empfehlen.

### **Studierendenrabatte/Ermäßigungen**

Studienrabatte gibt es in manchen Bars, aber selbstverständlich auch in den Mensen der Uni. Auch die Preise der Busse sind ermäßigt für Studierende.

## Lessons Learned

### **Tipps und Hinweise für nachfolgende Studierende (Links, Ansprechpersonen, wichtige Adressen, Dos und Don'ts)**

Versuche Kontakte zu knüpfen zu Personen, die vor dir bereits dort studiert haben. Die französische Bürokratie kann manchmal schlimmer sein als die deutsche und dann Hilfe von Alumnis zu bekommen ist sehr gut.

Allgemein würde ich einfach sagen: Genieß die Zeit dort, besuch ganz oft die schönen Strände des Süden Frankreichs und lerne die französische Kultur kennen.

Ein Erasmus-Aufenthalt lohnt sich auf jeden Fall!